



Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Lüdenscheid

Zeitlicher Ablauf

- **22.06.2015: Auftaktveranstaltung**
- **07.09.2016: Erste Trägergespräche**
- **15.10.2015: Verabschiedung des Gesetzes zur bundesweiten Verteilung unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA)**
- **01.11.2015: In Kraft treten des Gesetzes**
- **09.11.2015: 12 UMA in Lüdenscheid**
- **01.03.2016: 45 UMA in Lüdenscheid**
- **Aufnahmequote: 56 UMA**

Herausforderungen

- **Organisatorische Vorbereitungen im Fachdienst (Spezialisierung, Personal für ASD und Vormundschaften)**
- **Organisatorische Vorbereitungen Infrastruktur außerhalb des Fachdienstes**
- **Vorläufige Inobhutnahmen und Altersfeststellungen in den drei Erstaufnahmeeinrichtungen**
- **Brückenlösungen**
- **Rechtliche Unsicherheiten und Komplexität**
- **Netzwerkarbeit**

Umsetzungsstand

- **Neueinstellung 1,5 VzÄ im ASD zum 01.02.2016**
- **Neueinstellung 0,5 VzÄ Vormundschaften zum 15.02.2016**
- **Ausbau Kapazitäten Vormundschaftsverein des DW zum 01.02.2016**
- **Eröffnung einer Wohngruppe für UMA im SOS-Kinderdorf zum 07.03.2016**

Umsetzungsstand

- **Optimierungsbedürftige Brückenlösungen**
- **Vielfältige Trägerinitiativen vor Ort (ambulante Betreuungssettings, „Betreutes Wohnen“ etc.) – insb. Hs. St. Josef und Lebensraum**
- **Fortbildungsveranstaltungen der JÄ im MK (u.a. Vormundschaften und ASD)**

Unterbringung der UMA

- **ca. 40 % in stationären Maßnahmen**
- **ca. 20 % in Pflegeverhältnissen, ambulante Betreuung im „Flucht-/Familienverbund“**
- **ca. 40 % in Brückenlösungen: „Schöneck“, „Albert-Schweitzer-Hauptschule“**
- **1 Familienzusammenführung**

UMA in Zahlen

- **Nationalitäten: ca. 50 % afghanisch, 25 % syrisch,**
- **vereinzelt: äthiopisch, eritreisch, guineisch, irakisch, iranisch, jemenitisch, marokkanisch**
- **Geschlecht: 95 % männlich, 5 % weiblich**
- **Bisher 3 abgeschlossene und positiv beschiedene Asylverfahren**

Ausblick

- **Ausweitung des Jugendhilfeangebots**
- **Optimierung der Brückenlösungen**
- **Werbung und Vermittlung von Pflegeverhältnissen mit freien Trägern**
- **Schaffung von Wohnraum („Verselbständigung“)**
- **Integration in Zusammenarbeit mit Jugendsozialarbeit, Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit etc.**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**